

An den Landrat

Glarus, 23. November 2011

Bericht zum Mehrjahresprogramm für Hochbauten 2012 bis 2016

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Landrätliche Kommission Bau, Raumplanung und Verkehr behandelte das Mehrjahresprogramm für Hochbauten 2012 bis 2016 an ihrer Sitzung vom 10. November 2011 in folgender Zusammensetzung:

Vorsitz: LR Emil Küng, Obstalden

Mitglieder: LR Rolf Blumer, Glarus
LR Peter Toneatti, Glarus
LR Peter Rufibach, Riedern
LR Ann-Kristin Peterson, Niederurnen
LR Bruno Gallati, Näfels
LR Toni Gisler, Linthal
LR Martin Bilger, Ennenda
LR Fridolin Dürst, Obstalden

An der Sitzung nahmen weiter teil:

Landammann Röbi Marti, Departement Bau und Umwelt
Thomas Stauffacher, Hauptabteilungsleiter Hochbau

Das Sitzungsprotokoll wurde von Diana Baumgartner, Department Bau und Umwelt, geführt.

Für die Bearbeitung standen der Kommission folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Bericht und Antrag an den Landrat
- Mehrjahresprogramm Hochbau 2012
- Stratusauswertungen über alle Kantonalen Bauten
- Detailkommentar zum Budget 2012

1. Grundsätzliches

Das Mehrjahresprogramm ist ein Planungsinstrument für die kommenden 25 Jahre und wird jährlich aktualisiert. Das Programm ist auf die Finanz- und Aufgabenplanung abzustimmen. Gestützt auf das Mehrjahresprogramm wird das Budget für das nächste Jahr erstellt.

2. Besichtigung

Die Kommission hat beim Kantonsspital den Empfang sowie die Rampe der Energiezentrale besichtigt.

3. Behandlung der Vorlage

Die Kommission beschloss einstimmig, auf das Geschäft einzutreten.

3.1. Kantonsspital

Für die Wäscherei Haus 8 wurden die Ausgaben auf das absolut Notwendige reduziert und vorerst auf den Ersatz der Geräte auf der „reinen“ Seite verzichtet. Bei Dringlichkeit muss die Ersatzbeschaffung mit einem Nachtragskredit finanziert werden.

Die geschützte Operationsstelle (GOPS) wird nicht mehr gebraucht. Für die Planung einer Umnutzung in Lagerraum wurden 40'000 Franken eingestellt.

Die Investitionen für die Energiezentrale (Haus 8) wurden vom Landrat bereits bewilligt. Die Wäscherei wird der Spital AG übergeben. Mit einem Drei-Schicht-Betrieb wäre die Wäscherei normal ausgelastet. Momentan besteht nur eine Auslastung in zwei Schichten.

3.2. Zaunschulhaus

Nach Möglichkeit erfolgen Sanierungen Zug um Zug, sodass keine Provisorien notwendig sind. Nach diesem Prinzip wurde auch bei der Sanierung Zaunschulhaus verfahren. Im 2012 sind noch Abschlussarbeiten im Umfang von 400'000 Franken auszuführen.

Für die Farbgebung der Fassade wurde eine externe Beraterin beigezogen. Das Ergebnis ist sehr gelungen.

Für eine Wohnnutzung im Dachgeschoss sind zu wenig Fenster vorhanden. Als sinnvolle Nutzung ist daher ein Mehrzweckraum vorgesehen.

3.3. Kantonsschule

Im 2012 sind Planungsarbeiten in der Höhe von 700'000 Franken vorgesehen: In der Aula muss die Lüftung ersetzt werden. Der Dämmwert der Fenster ist schlecht und entspricht nicht den heutigen Standards; ebenso die Fassade.

Die Fassadensanierung ist aufgrund des Baukörpers nicht einfach, aber notwendig. Die Kosten werden auf rund 8'000'000 Franken geschätzt, verteilt auf 3 Jahre.

3.4. Pflegeschule

Auch die Pflegeschule wird Zug um Zug saniert. Im 2012 werden die Arbeiten im Erd- und 1. Obergeschoss angegangen.

3.5. Gerichtshaus

Im Verlauf dieser Sanierung waren mehrere Umzüge notwendig. Das Verwaltungsgericht soll zukünftig nicht mehr in einem Mietprovisorium untergebracht werden.

3.6. Alte Stadtschule / Postgasse 29

In der laufenden Rechnung stehen zu wenig Mittel zur Verfügung, sodass der Nachholbedarf mit Investitionskosten gedeckt werden muss.

3.7. Zukünftige Investitionen

In den nächsten Jahren werden vor allem bei der Kantonsschule und der Gewerbliche Berufsschule Investitionen notwendig sein.

Für das schulische Zusatzangebot konnte bisher noch keine Lösung gefunden werden. Synergienmöglichkeiten bestehen bei der Berufsschule Ziegelbrücke. Die Kosten für einen Neubau in Ziegelbrücke betragen grob geschätzte 5'000'000 Franken.


Nach dem Übergang des Kantonsspitalgebäudes an die Spital AG entfallen im Budget die bisher gebundenen Kosten.

4. Antrag

Die Kommission beantragt dem Landrat, dem Antrag des Regierungsrates, das Hochbauprogramm 2012 zu genehmigen und das Mehrjahresprogramm 2012 bis 2016 zur Kenntnis zu nehmen, unverändert zuzustimmen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

**Landrätliche Kommission Bau,
Raumplanung und Verkehr**


Emil Künig, Obstalden
Kommissionspräsident